

## Via-Stockalper

### “Via Stockalper - Stockalperweg”

Der **STOCKALPERWEG** verbindet Brig im Schweizer Kanton Wallis mit Domodossola in Italien durch das **Simplontal**: der Weg gehört zu den 12 national bedeutenden Kulturwegen der Schweiz und folgt der Handelsroute, die von einer der außergewöhnlichsten Persönlichkeiten der Geschichte dieser Region angelegt wurde: **Kaspar von Stockalper**.

Der bedeutende Kaufmann, Unternehmer und Politiker aus dem Wallis des XVII. Jahrhunderts, **Barone Stockalper**, sprach fließend fünf Sprachen und besaß Weiden, Almen und Bergwerke. Von seinem Palazzo in Brig aus, den er zu einem prächtigen Schloss ausbauen ließ, kontrollierte er den Handel mit Antwerpen, Paris und den Kanalhäfen des Ärmelkanals im Norden sowie Mailand im Süden. Er restaurierte die alte Verbindungsrouten über die Alpen und stattete sie mit Brücken und Schutzhütten aus, damit die Warenkarawanen den Pass selbst im Winter überqueren konnten. Dadurch entwickelte sich der Weg zu einer der bedeutendsten Handelsverbindungen Europas.

**Kaspar von Stockalper** wurde 1609 in Brig in eine bereits sehr wohlhabende Familie geboren, die vermutlich italienischer Herkunft war. Der Wohlstand seiner Familie ermöglichte ihm ausgedehnte Reisen durch ganz Europa. Auf diesen Reisen schuf er die Grundlagen für seine späteren Handelsgeschäfte. Seine Sprachkenntnisse erwiesen sich dabei als außerordentlich hilfreich im Umgang mit den verschiedenen europäischen Höfen. In den Jahren zwischen 1665 und 1670 erzielte sein Handelsunternehmen Einkünfte, die dem Vierfachen der gesamten Einnahmen des Kantons Wallis entsprachen. Sein Vermögen würde heute auf rund 450 Millionen Euro geschätzt; er war Eigentümer sämtlicher Bergwerke des Wallis und beschäftigte insgesamt etwa 5.000 Arbeiter. Wenn man vom Simplonpass nach Brig hinabfährt, kann man auf der rechten Seite kaum das große graue Gebäude mit seinen drei hohen Türmen, deren Architektur entfernt an den orientalischen Stil erinnert, übersehen: dieser Bau war Stockalpers gewöhnlicher Wohnsitz, zugleich aber auch Lagerhaus und Umschlagplatz für alle Waren, die entweder für Italien oder Mitteleuropa bestimmt waren. Die wichtigste Einnahmequelle Stockalpers war das Monopol auf den Warenverkehr über den Simplonpass. Dank der starken Zunahme dieses Handels erlebte die lokale Bevölkerung endlich eine Zeit des wirtschaftlichen Wohlstands. Deshalb wurde **Baron Stockalper** selbst in schwierigen Zeiten von der Walliser Bevölkerung stets als Wohltäter angesehen.

Seine anhaltenden Erfolge weckten jedoch den Neid der politischen Adelsfamilien des Wallis, die weder mit seinem Lebensstandard noch mit seinem politischen Einfluss konkurrieren konnten. Schließlich wurde Stockalper als Verräter verurteilt und man bestrafte ihn mit einer äußerst hohen Geldstrafe und dem Entzug all seiner Besitztümer. **Stockalper** begab sich freiwillig ins Exil nach Domodossola, wo er mit allen Ehren empfangen wurde und wo er sich ein Haus auf dem Sacro Monte Calvario errichten ließ. Nach fünf Jahren kehrte er 1685 nach dem Tod eines seiner politischen

## Via-Stockalper

Gegner in seine Heimat zurück; zu seiner Überraschung war seine Beliebtheit bei der Bevölkerung unvermindert geblieben. Er starb 1691 im Alter von 82 Jahren; seine sterblichen Überreste ruhen heute in der Kirche von Glis, in der Nähe von Brig.

Der **STOCKALPER-WEG** beginnt am Stockalperschloss in Brig (Schweiz). Von dort führt er hinauf zum Simplonpass, anschließend hinab nach Simplon Dorf und weiter bis Gondo.

Hier beginnt der Weg nach Domodossola entlang der Variante **Stockalperweg Bognancotal**, die der historischen „Via del Monscera“ folgt.

Von Gondo steigt der Weg zunächst durch das Zwischbergental hinauf zum Monscerapass (2.103 Metern über dem Meeresspiegel) und führt danach in das Bognancotal hinunter bis nach Domodossola. Seinen symbolischen Abschluss findet der Weg am Sacro Monte Calvario, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier lebte **Baron Stockalper** während seines Exils.

Die „Via del Monscera“ war in früheren Zeiten ein strategisch bedeutender Verkehrsweg: über den Monscerapass drangen mehrfach Walliser Truppen in das Ossolatal ein. Vor allem gilt jedoch als gesichert, dass eine bedeutende Persönlichkeit, Papst Gregor X. im Herbst 1275 diesen Pass überquerte. Er befand sich auf der Rückreise vom Zweiten Konzil von Lyon nach Rom: aus Dankbarkeit gegenüber der einheimischen Bevölkerung, die ihm beim schwierigen Übergang über den Alpenpass geholfen hatte, schenkte der Papst der Gemeinde eine Pergamenturkunde von außerordentlichem historischem und religiösem Wert, nämlich die päpstliche Bulle „Transiturus“, die Papst Urban IV. im Jahr 1264 erlassen hatte und mit der das Fronleichnamfest (Corpus Domini) eingeführt wurde. Dieses bedeutende Dokument wurde erst in den 1960er Jahren im Pfarrarchiv der Kirche San Lorenzo wiederentdeckt.

*Dank der Maßnahmen, die im Rahmen des **Interreg-Projekts „Stockalperweg“ VI-A Italien-Schweiz 2021–2027** durchgeführt werden, wird die Route künftig auch entlang des **Stockalperwegs Divedrotal** wieder vollständig durchgehend begehbar sein. Es entsteht ein sehr interessanter und landschaftlich reizvoller und kulturhistorisch bedeutender Weg, der Gondo (Schweiz) mit Paglino und Iselle (Italien) verbindet und weiter über Trasquera, Varzo und Crevoladossola bis nach Domodossola führt. Dabei werden bereits bestehende wunderschöne historische Wegabschnitte miteinander verbunden.*

## Via-Stockalper

### “Via Stockalper - Valle Bognanco”

#### 1. Etappe – Brig (CH) > Simplonpass (CH)

Am Stockalperschloss ([www.brig-simplon.ch/stockalperschloss](http://www.brig-simplon.ch/stockalperschloss)) vorbei führt der Weg die alte Burgschaft hinauf zum „Bach“ und weiter zur Riedbachstrasse. Auf dem sogenannten „Römerweg“ erreichen Sie durch offenes Wiesland über Lingwurm den Weiler „Brei“. Durch den „Gfalte Wald“ nach „Chalchofe“ führt ein unter Stockalper in den Fels gehauener und 1992 in der alten Linienführung wiederhergestellter Hangweg mit einem eindrücklichen Ausblick in die Saltinaschlucht und ins Rhonetal. Der alten Napoleonstrasse entlang bringt Sie ein Verbindungsstück zu der unterhalb der Fahrstrasse gelegenen ViaStockalper. Ab Schallberg verläuft die Etappe über den instand gesetzten «Talweg Ganter» durch das Gantertal in Richtung Rothwald. Oberhalb von Mittubäch führt die Route schliesslich ins Tafernatal und über kunstvolle Serpentine hinauf zur Passhöhe des Simplons.

**Hinweis:** Der ursprüngliche Abschnitt via „Grund“ durch das Tafernatal ist aufgrund von akuter Steinschlaggefahr auf unbestimmte Zeit gesperrt. Alle Wanderer mit Ziel Simplonpass werden dringend gebeten, ab Schallberg der orangefarbenen Umleitungsbeschilderung zu folgen und nicht in den „Grund“ abzusteiern.

**Variante mit ÖV:** Die erste Etappe von Brig auf dem Simplonpass hat es in sich (19,4 km). Mit einer Fahrt mit dem Postauto lässt sich die Wanderzeit und Strecke verringern. Mögliche Ausstiegshaltestellen: Schallberg / Eisten, Ganterbrücke und Rothwald, Schutzhaus

#### **Sehenswürdigkeiten auf dieser Etappe:**

Stockalperschloss in Brig, Gfalte Wald, Ganterbrücke, Stadel im Grund, Wirtshaus zer Taferna Steinadler, Simplonpass

#### **Details**

**Startort:** Brig (CH) 672 m ü. M.

**Wanderroute:** Brig, Lingwurm, Brei, Chumma, Schalberg, Simplonpass

**Strecke:** 20 km

**Aufstieg:** 1677 m

**Abstieg:** 364 m

**Dauer:** 7 h 30 Min.

**Schwierigkeit:** E – T2

**Beschilderung:** braune Pfeile mit der Aufschrift „Stockalperweg“ (Wegweiser Nr. 90)

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

## Via-Stockalper

### Nützliche Informationen

Brig ist mit dem Zug über die internationale Strecke Bern – Lötschberg – Simplon (BLS) und Domodossola – Brig erreichbar: [www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com) – [www.bls.ch](http://www.bls.ch)

Der Busdienst des Schweizer Postautos verbindet Domodossola mit Brig: [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

Gastronomie und Unterkünfte: [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch)

### 2 Etappe – Simplonpass (CH) > Simplon Dorf (CH)

Die zweite Etappe des Stockalperwegs führt vom **Simplonpass** (2.005 m ü. M.) nach **Simplon Dorf**.

Auf der Passhöhe führt westlich der Nationalstrasse ein neuer Wanderweg durch flaches Weideland bis zum Wiedereinstieg in den alten Saumpfad. Unter dem «Alten Spittel», ein Stück der Asphaltstrasse entlang, setzt sich der Wanderweg zur «Nideralp» fort und weiter zum Gasthof Engiloch. Bis zum Weiler «Maschihüs» führt der Saumweg durch eine reizvolle Waldweidelandchaft mit teilweise parkähnlicher Ausprägung. Markantester Bau an diesem teilweise mittelalterlichen Wegstück ist das aus der Zeit vor Stockalper stammende Sustengebäude bei der «Engi». Vom «Maschihüs» führt der Weg parallel zur Nationalstrasse durch den Weiler Egga und hinauf in den Wald, wo der ursprüngliche Verlauf des Saumpfades unter dem mächtigen Geschiebe des Gletschersturzes von 1901 nur noch vermutet werden kann. Unterhalb der Häusergruppe Sengg senkt sich der Saumweg in einer dem Gelände optimal angepassten Linienführung hinunter nach Simplon Dorf.

### Sehenswürdigkeiten auf dieser Etappe:

Altes Spittel und Barralhaus, Simplonpass, Simplon Dorf und Ecomuseum „Alter Gasthof“ ([www.ecomuseum.ch](http://www.ecomuseum.ch))

### Details:

**Startort:** Simplonpass (CH) 2005 m ü. M. mit dem Bus der Schweizerischen AutoPost [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) erreichbar – Linie Brig – Gondo – Domodossola

**Wanderroute:** Simplonpass, Alter Spittel, Nideralp, Chlusmatte, Engiloch, Maschihus, Egga, Simplon Dorf

**Strecke:** 9,3 km

**Aufstieg:** 50 m

**Abstieg:** 525 m

**Dauer:** 2 h 30 Min.

**Schwierigkeit:** T2 – medium

**Beschilderung:** braune Pfeile mit der Aufschrift „Stockalperweg“ (Wegweiser Nr. 90)

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

## Via-Stockalper

### Nützliche Informationen

Der Busdienst des Schweizer Postautos verbindet Domodossola (ITA) mit Brig (CH): [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)  
Gastronomie und Unterkünfte: [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch)

### 3. Etappe (1. Variante) – Simplondorf (CH) > Gabi > Gondo (CH)

Die dritte Etappe des Stockalperwegs führt von **Simplon Dorf** nach **Gondo**.

Bei der heutigen Wanderung handelt es sich um eine von zwei Varianten des letzten Abschnitts des Stockalperweges, der dem Wanderpublikum übergeben werden konnte. Dieser war wohl der technisch anspruchsvollste Abschnitt, galt es doch, die kaum bezwingbare Gondoschlucht zu überwinden. Der Weg wurde schliesslich raffiniert in die Topographie eingearbeitet und ist von der Strasse aus kaum zu erkennen. Zudem konnten das Strassen- und das Wegnetz dermassen entflochten werden, dass nur wenige, wirkliche Schnittstellen entstanden sind, wo die Wanderer die Strasse überqueren müssen. Beim Gabi zweigt der Stockalperweg von der Route über Furggu ab in die Gondoschlucht.

Der teils original gepflasterte Stockalperweg führt zur Ruine, eines von Stockalper nicht fertiggebauten Warenlagers (datiert 1676) in der Äbi. Nächster interessanter Punkt an diesem Wegabschnitt ist die napoleonische Kaserne am Eingang zur Gondoschlucht mit einer Ausstellung zur Verkehrsgeschichte des Simplons.

Über metallene Passerellen, Stege und auf Galerien der Nationalstrasse gelangt man durch die imposante **Gondoschlucht** zum **Fort Gondo** ([www.ecomuseum.ch](http://www.ecomuseum.ch)), wo der Weg durch den 300 m langen Verbindungsstollen der Festung verläuft. Vorbei an den Ruinen des «Pont de Sapin» führt der letzte Wegabschnitt am linken Talhang nach **Gondo**. Praktisch ist auch die Anbindung an das Postautonetz, so kann man nach Lust und Laune seine Wanderung unterbrechen. Mit der Durchquerung einer alten Festung kommen sogar Militärliebhaber auf ihre Kosten und Nichtmilitaristen fragen sich, wie ein Leben in diesen Gängen über Wochen überhaupt möglich ist

### **Sehenswürdigkeiten auf dieser Etappe:**

Simplon Dorf und Ecomuseum ([www.ecomuseum.ch](http://www.ecomuseum.ch)), Gondoschlucht, Museum Alte Kaserne, Fort Gondo, Brücken der „Napoleonstraße“, Stockalperturm in Gondo.

### **Details:**

**Startort:** Simplon Dorf, 1474 m ü. M. mit dem Bus der Schweizerischen Post [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) erreichbar – Linie Brig – Gondo – Domodossola

**Wanderroute:** Simplon Dorf, Gabi, Alte Kaserne, Gondo

**Strecke:** 9 km

## Via-Stockalper

**Aufstieg:** 50 m

**Abstieg:** 745 m

**Dauer:** 3 h 00 Min.

**Schwierigkeit:** E – Mittelschwere. Sie verläuft größtenteils auf Saumpfadern und breiten Wanderwegen. Einige Hängebrücken über den Abgründen in den Gondo-Schluchten könnten für Menschen mit Höhenangst unangenehm sein.

**Beschilderung:** braune Pfeile mit der Aufschrift „Stockalperweg“ (Wegweiser Nr. 90)

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

### Nützliche Informationen

Der Busdienst des Schweizer Postautos verbindet Domodossola (ITA) mit Brig (CH): [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

Gastronomie und Unterkünfte: [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch)

### 3. Etappe (2. Variante - Furggu) - Simplondorf (CH) > Gondo (CH)

Die dritte Etappe des Stockalperwegs führt von **Simplon Dorf** nach **Gondo** - jedoch nicht durch die berühmte Gondoschlucht, sondern über "Furggu" ins Zwischbergental. Auf der rechten Seite des Zwischbergentales führt der Weg talauswärts zu den Goldminen und an den Ruinen der Verhüttungsanlage vorbei. Durch einen Buchenwald gelangt man auf originalem Saumpfad hinunter nach Gondo.

Verbunden mit kulturellen Höhepunkten und einer beeindruckenden Alpenflora in einer imposanten Bergkulisse ist der Stockalperweg ein echtes Erlebnis.

Vom «Alten Gasthof» in Simplon Dorf führt der Saumweg durch das «Stutzji» und durch das Wiesland der Chluisä hinunter zum Weiler Gabi. Auf gut ausgebauten, engen Kehren steigt der Stockalperweg Richtung Furggu hinauf zur Wegkapelle beim Chrizji. Der steile Abstieg vom Furggu durch Lärchenwälder zum Einzelgehöft «Chatzhalte» läuft flacher aus bis zum Sera-Stausee, der 2011 eine neue Staumauer erhielt. Auf der rechten Seite des Zwischbergentales führt der Weg talauswärts zu den Goldminen und an den Ruinen der Verhüttungsanlage vorbei. Durch einen Buchenwald gelangt man auf originalem Saumpfad hinunter nach Gondo.

### Details

**Startort:** Simplon Dorf 1474 m ü. M., mit dem Bus der Schweizerischen Post [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) erreichbar – Linie Brig – Gondo – Domodossola

**Wanderroute:** Simplon Dorf – Gabi – Furggu – Chatzhalte – Bälegga – Goldenminen – Gondo

**Strecke:** 13,2 km

**Aufstieg:** 670 m

**Abstieg:** 1.292 m

## Via-Stockalper

**Dauer:** 5 h 00

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

### 4. Etappe – Gondo (CH) > Monscera Pass > Bognanco (ITA)

Die vierte Etappe des Stockalperwegs führt von **Gondo-Zwischbergen** (CH) in die Region Bognanco (ITA).

Von **Gondo** bis auf den **Monscerapass** führt ein beschilderter Wanderweg. Sie können in den Sommermonaten mit dem Rufbus von Gondo nach Zwischbergen, Bord fahren und so die Wanderung um rund 5 km / 2 Stunden verkürzen.

*ACHTUNG: Bestellen Sie Ihre Fahrt bis spätestens zwei Stunden vor Abfahrt sowie abends bis 16.00 Uhr.*

Der Wanderweg ab Zwischbergen führt steil bergauf bis auf den Pass. Nach dem Monscerapass sind die Wege grösstenteils gut, aber eher dürftig beschildert. Der Weg führt vom Monscerapass in südliche Richtung zum **Rifugio Gattascosa**, weiter zum **Lago Ragozza** und über **San Bernardo, Gomba** ins Streudorf **Bognanco**. Hier empfehlen wir die Tagesetappe abzuschliessen.

#### **Sehenswürdigkeiten auf dieser Etappe:**

Zwischbergental, Rifugio Gattascosa, Lago Ragozza

#### **Details:**

**Startort:** Gondo 855 m ü M. , mit dem Schweizerischen Post [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) erreichbar – Linie Brig – Gondo – Domodossola

**Wanderroute:** Gondo, Hof, Roosi, Bällega, Piäneza, Sera Stausee, Härd, Pussetta, Monscerapass, Rif. Gattascosa, Lago di Ragozza, Rif. San Bernardo, Ciuppinella, Gallinera, Gomba, Alpe Ronchetti, Graniga, Bognanco

**Strecke:** 19,5 km

**Aufstieg:** 1268 m

**Abstieg:** 1471 m

**Dauer:** 8 h 30

**Schwierigkeit:** E (medium) Sie verläuft grösstenteils auf Saumpfadern und breiten Wanderwegen.

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

**Beschilderung:** braune Pfeile mit der Aufschrift „Stockalperweg“ (Wegweiser Nr. 90) bis Monscerapass, dann Wanderweg D00 mit braunen Rauten – Stockalper-Route

#### **Nützliche Informationen:**

Eine Buslinie der Schweizer AutoPost, die nach Voranmeldung unter [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) verkehrt, fährt das Zwischbergental hinauf.

## Via-Stockalper

Gastronomie - und Unterkünften: [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch) (CH) und [www.distrettolaghi.it](http://www.distrettolaghi.it) (ITA) Graniga, ein Ortsteil von Bognanco, wird von der Buslinie Autoservizi Comazzi bedient [www.comazzibus.com](http://www.comazzibus.com) Linie Domodossola – Val Bognanco

### 5. Etappe > Bognanco (ITA) > Monteossolano > Domodossola (ITA)

Die fünfte Etappe des Stockalperwegs führt von **Bognanco** (ITA) nach **Domodossola** (ITA).

Der Weg führt zunächst auf halbem Weg den Hügel hinauf und dann steil hinunter zum Bach, den Sie über eine spektakuläre Steinbrücke überqueren und bald zum Oratorium von Dagliano aufsteigen. Weiter geht es zunächst leicht bergauf und dann flach auf einem schönen Saumpfad nach **Monteossolano**. Sie laufen an einer Kirche vorbei, die San Gottardo gewidmet ist, und laufen auf einem Asphaltweg weiter, bis Sie Pregliasca erreichen. Von hier aus geht es zuerst am Hang entlang auf einer Feuerschneise, vorbei an einigen Bächen, dann auf einem steilen Saumpfad im Wald, hinunter nach **Cisore** und dann auf einem breiten und gut erhaltenen gepflasterten Saumpfad nach **Mocogna**.

Überqueren Sie die Straßenbrücke über die T. Bogna und steigen Sie entlang der Autostraße ab, um Castanedo zu erreichen. Von hier aus nehmen Sie einen breiten, gut erhaltenen Saumpfad, der nach **Vagna (Maggianigo)** führt. Um Vagna herum erzählen viele Kapellen und Oratorien, die im Wald verstreut sind, von der lokalen Geschichten. Sie steigen dann kurz nach Croppo auf und wandern zunächst auf einem Waldweg und dann auf einem Feldweg weiter. Auf einem wunderschönen Stufen- und Saumpfad geht es schließlich zum Platz des **Sacro Monte Calvario**, einem **UNESCO-Weltkulturerbe**. Über die Via Crucis oder den Kreuzweg geht es hinunter nach **Domodossola** und in kurzer Zeit erreichen Sie das historische Zentrum und den Bahnhof.

#### Sehenswürdigkeiten auf dieser Etappe:

Das Bognanco Tal mit seinen charakteristischen Dörfern ([www.valbognanco.com](http://www.valbognanco.com)), Bognanco Fonti mit seinem Thermalbad ([www.termidibognanco.it](http://www.termidibognanco.it)), der Steinbrücke und der Dagliano-Schlucht, dem malerischen Ort **Monteossolano** mit seiner Kirche und der alten Weinpresse, dem Dorf **Cisore**, **Vagna** und seine Ortsteile mit bewundernswerten Beispielen traditioneller ländlicher Steinarchitektur, der **Sacro Monte Calvario von Domodossola**, **UNESCO-Weltkulturerbe**, der Kreuzweg, das Dorf Domodossola mit seiner charakteristischen mittelalterlichen Altstadt (Piazza Mercato, Palazzo Silva, Palazzo San Francesco).

#### Details

**Startort:** Bognanco Fonti (ITA) 791 m slm, mit dem Bus [www.comazzibus.com](http://www.comazzibus.com) erreichbar - Linie Domodossola – Val Bognanco

**Wanderroute:** Bognanco, Cà Monsignore, Oratorio del Dagliano, Monteossolano, Pregliasca, Cisore, Mocogna, Vagna, Maggianigo, Sacro Monte Calvario, Domodossola

## Via-Stockalper

**Strecke:** 13,3 km

**Aufstieg:** 542 m

**Abstieg:** 922 m

**Dauer:** 6 h 00

**Schwierigkeit:** E (medium) Sie verläuft größtenteils auf Saumpfadern und breiten Wanderwegen.

**Beste Jahreszeit:** Mai bis Oktober

**Beschilderung:** Wanderweg D00 mit braunen Rauten – Stockalper-Route

### Nützliche Informationen:

Gastronomie- und Unterkünften: ATL Distretto Turistico dei Laghi [www.distrettolaghi.it](http://www.distrettolaghi.it) (ITA) und Associazione Turistica Pro Loco Val Bognanco ([www.valbognanco.com](http://www.valbognanco.com))

Bognanco ist mit der Buslinie „Autoservizi Comazzi“ [www.comazzibus.com](http://www.comazzibus.com) (Linie Domodossola – Val Bognanco) erreichbar.

Source:

Ente Gestione Aree Protette Ossola ([www.areeprotetteossola.it](http://www.areeprotetteossola.it)) - Alessandro Pirocchi & Brig Simplon  
Tourismus AG